Co-Extrusionsanlage

Artikel vom **20. Juli 2022**
Extruder



Die Co-Extrusionsanlage von Arvitec erweitert die technischen Möglichkeiten für Entwicklungsprojekte (Bild: Teknor Germany).

Teknor Germany hat sein Anwendungstechnikum in Rothenburg ob der Tauber um eine neue Co-Extrusionslinie von Arvitec erweitert. Damit kann das Unternehmen nun für Co-Extrusionsanwendungen Versuche im Labormaßstab anbieten. Neben Versuchen und Prototypenproduktion für Kunden wird die Co-Extrusionsanlage auch für eigene, interne Materialentwicklungen genutzt. Die technisch anspruchsvolle Anlage, die laut Unternehmensangabe spezifisch für die eigenen Anforderungen konstruiert wurde, umfasst duale »Genesis«-Extruder, Kalibriertisch, Abzug und ein rotierendes Abschlagmesser, wobei letzteres einen sauberen und gratfreien Schnitt ermöglicht. Die Anlage bietet Flexibilität für viele Anwendungen. Die Bedienung erfolgt über Touchscreen mit intuitiver Bedienoberfläche. Die automatisierte Steuerung mit Kontrollberichten und Einstellungsaufzeichnungen erleichtert die Wiederhol- und Reproduzierbarkeit. Darüber hinaus stellt der Hersteller der Extrusionsanlage Unterstützung mittels Fernzugriff bereit, da mithilfe einer Internetverbindung die

Maschine vom Hauptquartier in Spanien aus umfassend und in Echtzeit überwacht sowie gesteuert werden kann. Laut Unternehmensangabe wurden bereits mehrere TPS/TPV/PP-Materialkombinationen mit unterschiedlichen Profilgeometrien erfolgreich extrudiert, darunter zweischichtige Schläuche für AdBlue-Systeme oder Kühlflüssigkeiten von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen, Zweikomponentenstreifen aus reibungsarmen Sarlink-Gleitschichtmaterialien auf einem weichen TPS/TPV für Dichtungssysteme im Automobilbereich sowie verschiedene andere Halbzeuge für Automobilanwendungen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag